

**„Bericht über die Jugend- und Alterszuchtprüfungen des Jagdspaniel-Klub e.V.
Landesgruppe Westfalen,
am 29.03.2025 in Langenberg.“**

Prüfungsleitung / RO: Regina Kind (Richternummer 3401-0074)
Prüfungsrichter: Regina Kind (Richternummer 3401-0074)
Stephanie Lobscheid (Richternummer 1007-40037)

Gemeldet: 4 Hunde

Erschienen und geprüft: 3 Hunde

JZP: 1 Hund, 1 Hund im 2. Preis

AZP: 2 Hunde, 1 Hund im 3. Preis, 1 Hund ohne Preis

Zu Prüfungsbeginn lagen die Temperaturen am frühen Morgen bei 8°C und es wehte ein schwacher Nordwestwind. Die Hasensuche wurde auf große Wiesen und gepflügten Ackerflächen durchgeführt. Der Hasenbestand war sehr gut, sodass jeder Hund mehrere Hasen arbeiten konnte. Als Stöbergelände stand ein Laubwald überwiegend umgeben von Ackerflächen mit in Teilen dichtem Brombeer-Unterbewuchs zur Verfügung. Das Verhalten am Wasser wurde an einem stark uferbewachsenen Weiher geprüft, welcher einen für die jungen Hunde idealen flachen Einstieg bot. Bei der Wasser- und Stöberarbeit lag die Temperatur in der Mittagszeit bei 13°C bei mäßigem Wind aus Nordwest. Während der Prüfung konnten außer Hasen noch Fasane und Rehwild bestätigt werden.

Reihenfolge der Prüfungsfächer: Schussfestigkeit, Hasenspur, Stöbern, Wasser

Reihenfolge der Benotung: gemäß Zensurentabelle für JZP/AZP.

JZP

II. Preis mit 119 Punkten

ECSH Amy vom Saueneck

Schwarz mit loh, ZB-Nr. VDH/JSPK/ECS/0144/23J, WT 16.11.2023

(Etzel vom Stimberg – Ilka vom Stimberg)

Z: Brigit Wachtel

E.u.F.: Janice-Patrice Matzken

Ihre erste Hasenspur erhält Amy auf einem kurzbestockten Acker. Korrekt angesetzt arbeitet sie die Spur leicht bögelnd aus, bleibt dabei aber leider stumm, bevor sie die Arbeit nach ca. 100m abbricht. Die zweite Hasenspur führte auf einer Wiese entlang eines Grabens, in welchen der Hase nach etwa 80m außer Sicht hinein wechselte. Erneut korrekt angesetzt, wurde Amy nach ca. 10m für etwa weitere 20m kurz laut. Sie kam von der Spur ab, suchte sich aber wieder hinein und arbeitete die Spur dann stumm bis zum Graben, an dessen Kante sie die Arbeit abbrach und zur Hundeführerin zurückkehrte. Auch auf der dritten Hasenspur auf Ackerboden wurde die Hündin gut angesetzt und brachte die Spur etwa 30m stumm voran, wo sie dann einen Hasen stach. Diesen verfolgte sie so lange sichtlaut, bis er an einem Geländeübergang in einen schmalen Graben mit einem Haken nach rechts außer Sicht geriet. Dieses Mal blieb Amy an der Spur dran, arbeitete sich über den

Geländewechsel, fand die Spur des schon lange nicht mehr sichtigen Hasen wieder und wurde anhaltend laut. Sie hielt die Spur dabei weitere 100m, bevor sie für das Richterteam außer Sicht war. Im Laufe der nächsten Minuten war Amy noch mehrfach anhaltend laut zu hören, allerdings konnte die Art des Lautes aufgrund der Entfernung nicht mehr mit Sicherheit bestimmt werden. Insgesamt entwickelte die junge Hündin bei jeder Hasenspur mehr Sicherheit, Wille und schließlich auch einen anhaltenden Laut. Angesichts der übrigen noch bevorstehenden Fächer verzichtete die Hundeführerin im Anschluss auf eine weitere Gelegenheit zur Verbesserung der Ergebnisse auf der Hasenspur.

Zum Stöbern geschickt, nahm Amy das Gelände schwungvoll an und suchte unbeeindruckt von z.T. dichtem Unterbewuchs in guter Breite und Tiefe. Sie kehrte zweimal zur Hundeführerin zurück und ließ sich willig erneut in die Suche schicken. Während der Stöberarbeit kam sie auf die frische Fährte von kurz zuvor abgesprungenem Rehwild, welche sie bis auf den angrenzenden Acker hinaus gearbeitet hat, bevor sie von der Hundeführerin abgerufen wurden.

Das Wasser nahm Amy sofort und ohne Hilfsmittel an und schwamm ausgiebig. Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit zeigte sich die Hündin vom Schuss unbeeindruckt. Der Nasengebrauch, die Führigkeit und der allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

Noten: Nase 4; Spurlaut 3; Spurwille 3; Spursicherheit 3; Stöberanlage 3; Verhalten am Wasser 4; Führigkeit 4; Allgemeiner Gehorsam 4; schussfest zu Lande

AZP

Ohne Preis mit 109 Punkten

ESSR Agnar Regor Vetgram

braun/weiß, ZB-Nr. VDH/JSPK/ESS/0047/23, WT 25.04.2023

(Sieger's Your're My Hero - Danya Naira Buxusson)

Z: Karolina Krauzovicova

E.u.F.: Holger Blum

Agnar wurde auf einem Acker korrekt auf der ersten Hasenspur angesetzt, die über ca. 100m gerade bis zu einem Graben verlief. Er arbeitete die Spur genau, bis links von ihm ein zweiter Hase hochging, den er zunächst sichtig aber ohne laut zu werden verfolgte. Während dieser sichtigen Arbeit ging ein weiterer Hase vom Hund unbemerkt rechts von der ersten, ursprünglichen Spur hoch. Auf dem Rückweg zum Hundeführer kreuzte der Rüde die ursprüngliche erste Hasenspur und brachte diese weitere 50m voran und kehrte anschließend erneut zum Hundeführer zurück. Leider bleibt er bei beiden Spuarbeiten stumm. Kurz bevor Agnar beim Hundeführer ankam, ging nun noch auf der direkt neben dem Acker befindlichen Wiese ein vierter Hase hoch, den Agnar sodann sichtig verfolgte. Bei dieser Arbeit querte Agnar zweimal einen Graben und wurde nach ca. 70m anhaltend sichtlaut.

Seinen zweiten Hasen bekam Agnar erneut auf einem flachen Acker. Er wurde korrekt angesetzt und arbeitet diese Spur mit sehr gutem Willen und sehr guter Spursicherheit. Bei kurzem Abkommen korrigierte er sich sofort und suchte sich bögelnd wieder auf die Spur zurück. Diese Spur hat er mit großem Willen und Sicherheit mit zwei Geländeübergängen über 200m vorangebracht. Leider blieb er

auch bei dieser Arbeit stumm. Der jedoch zuvor gezeigte Sichtlaut konnte dem Rüden bestätigt werden.

Zum Stöbern geschickt suchte Agnar zunächst schwungvoll ungeachtet des Unterbewuchses und der Dornen das Gelände in guter Breite und Tiefe ab und kam ebenfalls auf eine Fährte von zuvor abgesprungenem Rehwild, von welcher ihn der Hundeführer abrufen konnte. Mehrfach geschickt wurde er jedoch in Breite und Tiefe immer kürzer. Insgesamt jedoch eine gute Stöberanlage. Das Wasser nimmt der Rüde auf Kommando sofort an und schwimmt ausgiebig.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit quittierte Agnar die abgegebenen Schüsse nur mit einem kurzen Aufwerfen und anschließender fortgesetzter Suche auf der Wiese. Nasengebrauch und Führigkeit waren im Prüfungsverlauf nicht zu beanstanden. Beim allgemeinen Gehorsam gab es einen Punkt Abzug, da der Rüde insbesondere die Rückrufkommandos des Hundeführers mehrfach nicht beachtete.

Noten: Nase 4; Spurlaut 0; Spurwille 4; Spursicherheit 4; Stöberanlage 3; Verhalten am Wasser 4; Führigkeit 4; Allgemeiner Gehorsam 3; schussfest zu Lande

Ohne Preis mit 75 Punkten

ECSR Ricard aus dem Immenreich

schwarz mit loh, ZB-Nr. VDH/JSPK/ECS/0102/23J, WT 14.09.2023

(Sunset d`Hell Royal Hunt – Petsy aus dem Immenreich)

Z: Regina Ückert

E.u.F.: Günter Rothe

Seine erste Hasenspur bekam Ricard („Rico“) auf einem stark gefurchten Acker. Nachdem der Hundeführer recht lange gebraucht hat, um den Hund anzusetzen, nahm der Rüde weder die Spur noch die Sasse an. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch bei der nächsten Hasenspur. Der zweite Hase wurde auf der gleichen Wiese losgetreten, auf der zuvor die ECSR Hündin Amy eine ihrer Hasenspuren gearbeitet hat. Die Spur führte vom Graben weg über eine kurze Distanz auf der Wiese zu einer schmalen Heckenanpflanzung entlang weniger Wohnhäuser. Korrekt angesetzt fiel Rico die Spur nicht sauber an, sondern markierte sie zunächst in Sassennähe und brachte sie nicht mehr als 20m voran. Dabei suchte er eifrig bemüht und stark an der Spur bögelnd mit häufiger Kontaktaufnahme und Rückkehr zum Hundeführer. Beim weiträumigeren Umkreisen des Hundeführers stieß Rico auf die Spur des Hasens der ECSR Hündin Amy. Diese arbeitete er nun konzentriert für etwa 30m aus, bevor er abbrach und zum Hundeführer zurückkehrte. Die dritte Hasenspur bekam der Rüde erneut auf einer Ackerfläche. Bei dieser Arbeit bemühte Rico sich sehr fleißig auch durch mehrfaches wieder Einbögen, die Spur voranzubringen, kommt dabei aber trotz aller Passion nicht über die Buschierdistanz hinaus. Bei allen drei Spurarbeiten blieb der Rüde stumm und konnte daher diese Prüfung nicht bestehen.

Mit Kommando zum Stöbern in den Laubwaldbestand geschickt, nimmt Rico das Gelände willig und schwungvoll an, es fehlt ihm jedoch an Selbstständigkeit, um in Tiefe und Breite über den Nahbereich hinaus zu kommen. Diese Anlage konnte daher nur mit genügend beurteilt werden.

Das Wasser nahm Rico zwar zunächst an, ging aber nur so weit hinein, wie er auch stehen konnte. Trotz mehrfachen Anrüdens seitens des Hundeführers und mehrerer geworfener Stöckchen war der Rüde nicht dazu zu bringen, dass Wasser weiter anzunehmen und zu schwimmen. Die Arbeit wurde daher nach einiger Zeit von den Richtern abgebrochen. Auch dieses Fach konnte Rico somit nicht bestehen.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit entfernt sich Rico maximal in Buschierdistanz vom Hundeführer. Nach dem ersten Schuss kehrt er kurz zu diesem zurück, entfernt sich aber sogleich wieder und zeigte sich auch vom zweiten vom Schuss unbeeindruckt.

Der Nasengebrauch wurde mit gut bewertet. Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren den gesamten Prüfungsverlauf bei diesem sehr führerbezogenen Hund sehr gut.

Noten: Nase 3; Spurlaut 0; Spurwille 3; Spursicherheit 2; Stöberanlage 2; Verhalten am Wasser 1; Führigkeit 4; Allgemeiner Gehorsam 4; schussfest zu Lande

Regina Kind